

„WORK & STUDY“ lockte 200 Besucher an die FH Vorarlberg

Der Besucheransturm bei „WORK & STUDY“ zeigt das große Interesse am berufs begleitenden Studieren und Weiterbilden in Vorarlberg. 200 Besucher nützten das Angebot zur Information.



Nach der Kurzvorstellung der berufsbegleitenden Studiengänge durch Vizerektorin DI Dr. Regine Bolter gab eine Talkrunde aus Studierenden und deren Arbeitgeber interessante Einblicke in den beruflichen und studentischen Alltag. Dietmar Grabher (Student Wirtschaftsingenieurwesen) nannte das Zeitmanagement als die größte Herausforderung am berufsbegleitenden Studieren. Bei seinem Arbeitgeber, der Firma Zumtobel begrüßt man sein Engagement für Weiterbildung. DI Thomas Spitzenpfeil (CFO bei Zumtobel) weist diesbezüglich auf die Bedeutung von innovativen Mitarbeitern für ein Unternehmen hin. Auch Michael Haubold (GF bei WWP Dornbirn) schätzt den fachlichen Input, den Günther Ratt (Student Int. Marketing & Sales) aus seinem Studium direkt in den beruflichen Alltag einbringt. Die große Flexibilität, die die FHV berufsbe-

gleitend Studierenden entgegenbringt, sieht Haubold als wichtige Voraussetzung für die Studierenden. Dieses Entgegenkommen weiß auch Günther Ratt zu schätzen. Trotzdem empfiehlt er allen Interessierten, die Entscheidung für ein Studium auch mit dem privaten Umfeld gut abzuklären.

Im Anschluss an die Diskussionsrunde standen Studiengangsleiter, Hochschullehrer und Administratoren für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Besucher nutzten die Chance, sich an diesem informativen und zugleich unterhaltsamen Abend mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Die nächste Gelegenheit, sich über das Studien- und Weiterbildungsangebot an der FH Vorarlberg zu erkundigen, ergibt sich bei FH VORGESCHMACK, dem Tag der offenen Tür am Sa. 10.4.2010.